

Der Präsident
des
Reichsbank-Direktoriums

Berlin SW111, den 29. Oktober 1936.

Nr. IIa 34 589.

In der Antwort ist die Angabe
vorstehender Nummer erwünscht

III-5 XL 1936

Sehr geehrter Herr Präsident!

In Beantwortung Ihres gefälligen
Schreibens vom 20.d.M. erlaube ich mir Ihnen ergebenst
mitzuteilen, daß ich ebenfalls mit der Ingangsetzung
des zwischen uns abgesprochenen Verfahrens zur Verwer-
tung von finnischem Kapitalguthaben an Deutschland
einverstanden bin.

Ich habe davon Kenntnis genommen, daß
Finlands Statskontor den auf RM 66 178,10 zuzüglich
aufgelaufene Zinsen angewachsenen Bestand seines bei
dem Bankgeschäft S. Bleichröder, Berlin, geführten
Sperrkontos auf das bei der Reichsbank auf den Namen
der Finlands Bank neu einzurichtende "Spezialkonto"
übertragen lassen wird. Ferner nahm ich davon Kennt-
nis, daß die Finlands Bank demnächst

RM 303 200,-- Anleiheablösungsschuld des
Deutschen Reiches mit Aus-
lösungsscheinen aus den Be-
ständen des Finlands Stats-
kontores

sowie

GM 25 000,-- 7% Deutsche Reichsbahn-Gesell-
schaft Vorzugsaktien Serie IV
aus dem Besitze der A.B. Nor-
diska Föreningsbanken,
Helsingfors,

dem

An

den Präsidenten der Finlands Bank

Herrn R y t i ,

Helsingfors.

dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere,
Berlin, zur Hinterlegung auf den Namen der Finlands-
Bank übersenden wird. Verkaufsaufträge werden von der
genannten Bank jeweils im Rahmen der festabgeschlos-
senen Kohlengeschäfte erteilt werden.

In der angenehmen Hoffnung, daß die Ab-
wicklung in der gewünschten Weise vor sich gehen
wird, bin ich mit dem Ausdruck meiner ausgezeichne-
ten Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Hjalmar Schacht